

Inhaltsverzeichnis

6	Vorwort des Herausgebers
7	Teil I Die „Mainzer Republik“ – ein misslungener Demokratieversuch unter französischer Fremdherrschaft 1792 und 1793
7	Vorwort
8	1 Die Kanonade von Valmy, 19. und 20. September 1792
8	2 Die Flucht der Souveräne
12	3 Frankreich, das „Adoptivvaterland“ der revolutionären Weltbürger
14	4 Das Kurfürstentum Mainz vor der Eroberung durch die Revolutionsheere
20	5 Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, ihre Verheißungen und ihre Missachtung in Frankreich. Der deutsche Sonderweg
23	6 Die Jakobiner in Mainz
27	7 Die Politik der französischen Besatzungsmacht und das Zusammenwirken mit den Mainzer Jakobinern
39	8 Das Ende der „Mainzer Republik“
44	9 Kritische Würdigung der „Mainzer Republik“
46	10 Zur Wirkungsgeschichte der „Mainzer Republik“
49	Teil II Vom Versprechen der Selbstbestimmung zu Gewalt und Unterdrückung durch Frankreich und Mainzer Jakobiner
49	1 Das Versprechen der Selbstbestimmung durch General Custine und die Erwartungen der Zünfte
51	2 Die Gegenposition der Jakobiner
58	3 Das Dekret vom 15. Dezember 1792: Revolution und Réunion als Ziel, Eid- und Wahlzwang als Mittel
62	4 Der Widerstand gegen den Eidzwang, insbesondere durch die Geistlichen und Zünfte
68	5 Die Umsetzung des Eidzwangs
71	6 Das Fiasko der Wahlen. Weitere Maßnahmen zur Durchführung des Eidzwangs
73	7 Nochmals: Drohungen gegen die Eidverweigerer und deren Behandlung
82	Nachwort
86	Anmerkungen
99	Literaturverzeichnis
104	Autor und Herausgeber